

Certificate of Advanced Studies

Digitale Transformation der Sozialen Arbeit

Start jederzeit möglich

Die digitale Transformation der Sozialen Arbeit fachlich-inhaltlich mitgestalten

Die digitale Transformation verändert die Lebenswelt von Adressat:innen, Organisationen und Fachpersonen. Sie verändert das Interaktionsverhalten und nimmt damit Einfluss auf Individuen und das gesellschaftliche Zusammenleben, was in Fachkreisen Digitalität genannt wird. Diese Digitalität führt zu neuen Ausgangssituationen für die Aufgaben und die Angebote der Sozialen Arbeit und stellt veränderte Anforderungen an Fachpersonen und Organisationen. Lernen Sie in diesem CAS, wie Sie Ihre eigene Arbeit für Adressat:innen und die Gesellschaft im Sinne des Tripelmandats der Sozialen Arbeit ethisch und fachlich gestützt gestalten können.

Grundlagenwissen auf eigenes Tätigkeitsfeld anwenden

Das Selbststudium vermittelt Ihnen Grundlagenwissen zu Digitalität und Digitalisierung. Mit der Wahl eines Vertiefungsmoduls spezialisieren Sie sich auf Ihren gewünschten Themenbereich. Der Theorie-Praxis-Transfer wird durch das Transfer-Coaching und das Projektmodul konkret: Sie entwickeln ein Projekt und setzen es um. Das Unterrichtsmaterial ist so aufbereitet, dass das Online-Selbststudium gut planbar und auf die individuelle Lebenssituation abgestimmt werden kann. Die Leistungsnachweise ermöglichen den gezielten, reflexiven Praxistransfer.

Konkreter Mehrwert durch direkten Praxistransfer

Im Rahmen des Projektmoduls wird ein individuelles Projekt entlang der Unterrichtsinhalte für das eigene Tätigkeitsfeld entwickelt. Anhand dieses Projekts bearbeiten Sie Ihre spezifische Fragestellung und transferieren Ihre neu erworbenen Fach- und Methodenkompetenzen laufend auf Ihren individuellen Kontext. Begleitet werden Sie in Ihrem Projekt durch ein individuelles Projekt-Coaching, sodass Sie kontinuierliches Feedback zu Ihrem Projekt erhalten.

Zielgruppe

Der CAS richtet sich an Personen in allen Funktionen aus dem Sozial-, Gesundheits- und Bildungswesen, welche die Soziale Arbeit in der digitalisierten Gesellschaft verstehen und als Chance nutzen möchten. Das Angebot spricht Menschen an, die sich mit den Aufgaben, den Anforderungen und den Herausforderungen der Sozialen Arbeit in der Digitalität auseinandersetzen:

- Sozialarbeitende, die bereits Erfahrungen mit Digitalität gemacht haben und sich durch vertieftes Verständnis derselben sowie erweiterte Fachkompetenzen spezialisieren möchten.
- Sozialarbeitende, die sich systematisch mit den Chancen und Herausforderungen in ihrem Handlungsfeld auseinandersetzen. Digitalität ist dabei eine von verschiedenen Herausforderungen.
- Sozialarbeitende, die ihre ersten Schritte in Digitalisierung und Digitalität wagen möchten, da sich ihre Adressat:innen in digitalisierten Lebenswelten bewegen.

Ziele

Die Teilnehmenden des CAS

- können Digitalität und Digitalisierung in eigenen Worten benennen und kennen die Handlungsfelder, die Herausforderungen wie auch die Chancen und Anforderungen der Sozialen Arbeit darin.
- sind in der Lage, soziale Probleme in der Digitalität und für das eigene Handlungsfeld zu benennen und professionelle Lösungen im Rahmen ihres Tätigkeitsfelds zu formulieren.
- sind in der Lage, Auswirkungen von Digitalität auf das eigene Tätigkeitsfeld auf allen Ebenen (Mikro, Makro und Meso) zu benennen.
- können zentrale Spannungsfelder der Sozialen Arbeit in der Digitalität (Datenschutz, Ethik und Digital Divide) umreißen und kennen Methoden für den Umgang damit.
- sind in der Lage, Projekte für ihre Organisation im Zusammenhang mit Digitalität und Sozialer Arbeit zu entwickeln, zu konzipieren, zu planen und umzusetzen.

Methodik

Die fachlichen Kompetenzen werden mittels verschiedener Lernmaterialien vermittelt, die modulweise zur Verfügung gestellt werden. Diese Materialien können orts- und zeitunabhängig und im eigenen Lerntempo genutzt sowie ins eigene Projekt transferiert werden. Die Teilnehmenden werden mittels eines Transfer- und Projekt-Coachings über die Zeitdauer des gesamten CAS begleitet. Jedes Modul startet mit einem einführenden Coaching-Termin. Das dritte Modul richtet sich individuell nach den Arbeitsschwerpunkten der Teilnehmenden und ermöglicht eine inhaltliche Vertiefung durch eine gezielte Themenwahl. Im Projekt werden die gelernten Inhalte in die eigene Praxis übertragen.

Struktur

Der CAS umfasst 4 Module im Online-Selbststudium, die begleitet werden durch ein individuelles Transfer- und Projekt-Coaching.

Abschluss/ECTS

Das Zertifikat (Certificate of Advanced Studies CAS) wird erteilt, wenn die vorgeschriebenen Module absolviert sind und die Leistungsnachweise für alle 4 Module bestanden sind:

Modul 1: Erarbeiten einer Präsentation für das eigene Tätigkeitsfeld/Team/Organisations(einheit) zu dessen/deren Einordnung in Bezug auf Digitalität und Digitalisierung

Modul 2: A) Hausarbeit mit Bezug auf das eigene Tätigkeitsfeld oder B) Projektskizze für Entwicklung Digital Literacy in eigenem Tätigkeitsfeld/Team/Organisations(einheit)

Modul 3: Theoretisch-fachliche Projektskizze als Grundlage für Modul 4 (Umsetzung in Bezug auf das eigene Tätigkeitsfeld)

Modul 4: Online-Projektpräsentation

Erfolgreiche Absolvent:innen erhalten 15 Punkte im europaweiten ECTS-Punktesystem.

Studienleiterin



**«Digital sozial arbeiten:
In diesem CAS lernen
Sie, sich die digitalen
Möglichkeiten zunutze
zu machen, um pro-
fessionell, fachlich-
inhaltlich und sozial
zu arbeiten.»**

Judith Bühler

MAS Transkulturelle Kommunikation,
CAS Organisationsentwicklung und
Change Leadership (IKF), Bachelor in
Sozialer Arbeit, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin

Telefon +41 58 934 85 07

✉ judith.buehler2@zhaw.ch

Studienleiterin



**«Mit dem Besuch des
CAS verstehen Sie die
Chancen und Heraus-
forderungen der digita-
len Transformation
besser und können in
Ihrem Handlungsfeld
zukunftsgerichtet und
adressat:innenzentriert
handeln.»**

Dr. Katja Girschik

Technikhistorikerin (ETH Zürich/
Universität Zürich), CAS Digital Learning
(ZHAW), CAS Organisationsentwicklung
(Trigon), Dozentin

Telefon +41 58 934 89 15

✉ katja.girschik@zhaw.ch

Die Studienleiterinnen beraten Sie gerne bei allen inhaltlichen Fragen.

Inhalte und Daten

Virtuelles Selbststudium

Modul ①

3 ECTS

Digitalität und Digitalisierung in der Sozialen Arbeit

Das erste Modul erarbeitet die Grundlagen für Soziale Arbeit in der Digitalität. Digitalität und Digitalisierung werden definiert sowie aktuelle Entwicklungen in der Digitalisierung und ihre Auswirkungen auf Adressat:innen, Sozialarbeitende, soziale Organisationen sowie Gesellschaft und Politik beleuchtet. Darauf aufbauend folgt die Analyse von bisherigen und neu entstehenden Handlungs- und Spannungsfeldern der Sozialen Arbeit und sozialen Problemen in der Digitalität.

4. Soziale Probleme und Digitalität

Einordnung von altbekannten sowie neu entstandenen sozialen Problemen durch Digitalisierung in den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Bearbeitungsmöglichkeiten dieser Probleme (Best Practice und innovative Ansätze).



3. Soziale Arbeit und Digitalität

Handlungsfelder, (altbekannte und neu entstandene) Spannungsfelder in sozialen Organisationen. Sozialarbeitende in der Digitalität: Chancen und Herausforderungen im Umgang mit der neuen Komplexität.



2. Soziale Arbeit und Digitalisierung

Aktuelle Entwicklungen und ihre Möglichkeiten und Herausforderungen (bspw. KI, Algorithmen, Social Media etc.), Digitalisierung in sozialen Organisationen: Anforderungen, Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen.



1. Grundlagen: Digitalität und Digitalisierung

Was ist Digitalität eigentlich? Was ist Digitalisierung? Einordnung, Rahmung der zunehmenden Komplexität durch Digitalisierung.

Zeitraum: nach individueller Vereinbarung

Modul ②

4 ECTS

Zentrale Spannungsfelder und professionsspezifische Kompetenzen

Das zweite Modul vertieft die wichtigsten Spannungsfelder, welche im ersten Modul ausgearbeitet wurden und vermittelt hierzu Wissen und Handlungsansätze. Im zweiten Modul beschäftigen wir uns mit aktuellen Spannungsfeldern der Sozialen Arbeit in der Digitalität und erarbeiten professionsspezifische Kompetenzen (Digital Literacy) im Umgang mit denselben. Der Fokus liegt dabei auf drei Spannungsfeldern:

- Spannungsfeld 1:** Ethik und Digitalität
- Spannungsfeld 2:** Datenschutz und Digitalität
- Spannungsfeld 3:** Digital Divide – Chancenungleichheit durch Unterschiede in Digital Literacy: Adressat:innen, Sozialarbeitende, Soziale Organisationen



Spannungsfeld 1: Ethik und Digitalität

Spannungsfeld 2: Datenschutz und Digitalität

**Spannungsfeld 3: Digital Divide bei Adressat:innen,
Sozialarbeitenden und sozialen Organisationen**

Professionsspezifische Digital Literacy im Umgang mit diesen Spannungsfeldern

Zeitraum: nach individueller Vereinbarung

Modul ③

4 ECTS

Deep Dive: Vertiefungsmodule

Im dritten Modul wählen die Teilnehmenden eine von fünf möglichen Vertiefungen aufgrund ihrer individuellen Interessen. Die Inhalte der Vertiefungsmodule bauen auf den Inhalten der Module eins und zwei auf.

Sozialpädagogik: Gaming, Social Media, Vertiefung Digital Literacy, Hate Speech, Cybermobbing/Bulling, pädagogische Konzepte.

Soziokultur: Gaming, Social Media, Vertiefung Digital Literacy, Fake News, Radikalisierung online, Hate Speech, primärpräventive Konzepte.

Öffentlichkeitsarbeit & Kommunikation: Adressat:innen erreichen, Social Media Kommunikationskanäle wählen digital und analog, Content aufbereiten.

Digitalisierung in sozialen Organisationen: Applikationen/Software für die spezifischen Bedürfnisse finden und auswählen. Einführung dieses Tools planen.

Künstliche Intelligenz: Aufbau und Funktionen verstehen, Einsatzmöglichkeiten testen, Prompt-Engineering.

Zeitraum: nach individueller Vereinbarung

Modul ④

4 ECTS

CAS Projekt*

Idealerweise wird der CAS entlang eines eigenen Projektes in der Digitalität im jeweiligen Handlungsfeld oder der eigenen Organisation absolviert. Das vierte Modul besteht in diesem Fall aus dem eigenen Projekt, welches durch ein Projektprozess-Coaching (maximal 6 Coachingtermine zu je 1 – 1.5 Std.) begleitet wird.

Ist kein eigenes Projekt möglich, kann alternativ ein zweites Vertiefungsmodul (Modul 3) gewählt werden.

Zeitraum: nach individueller Vereinbarung

Organisatorisches

Zulassung

Vorausgesetzt wird ein abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit oder einer verwandten Disziplin an einer Hochschule (bzw. deren Vorgängerinstitution). Zudem ist eine zweijährige Berufserfahrung nach Abschluss der Ausbildung erforderlich. Wer die formalen Voraussetzungen nicht erfüllt, kann im Rahmen eines Äquivalenzverfahrens aufgenommen werden. ➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit/wb-zulassung

Anmeldung

Bitte melden Sie sich an unter ➤ www.zhaw.ch/sozialarbeit. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs geprüft. Sie erhalten innerhalb von zwei bis drei Wochen Bescheid, ob Sie zugelassen werden.

Kosten

CHF 7000.– (inkl. Zertifizierung, exkl. empfohlener Literatur)

Ort

100% begleitetes online Selbststudium

Administration und Auskunft

Administration Weiterbildung

Telefon +41 58 934 86 36

➤ weiterbildung.sozialarbeit@zhaw.ch

Änderungen bleiben vorbehalten.

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften

Departement Soziale Arbeit

Pfingstweidstrasse 96

Postfach

CH-8037 Zürich

Telefon +41 58 934 86 36

www.zhaw.ch/sozialearbeit/weiterbildung

weiterbildung.sozialearbeit@zhaw.ch

Folgen Sie uns auf



Immer gut informiert.

Möchten Sie über aktuelle Veranstaltungen, die neuesten Forschungsergebnisse, praxisrelevante Themen und Ihre Weiterbildungsmöglichkeiten informiert sein? Dann abonnieren Sie den E-Newsletter der ZHAW Soziale Arbeit.

↳ www.zhaw.ch/sozialearbeit/newsletter